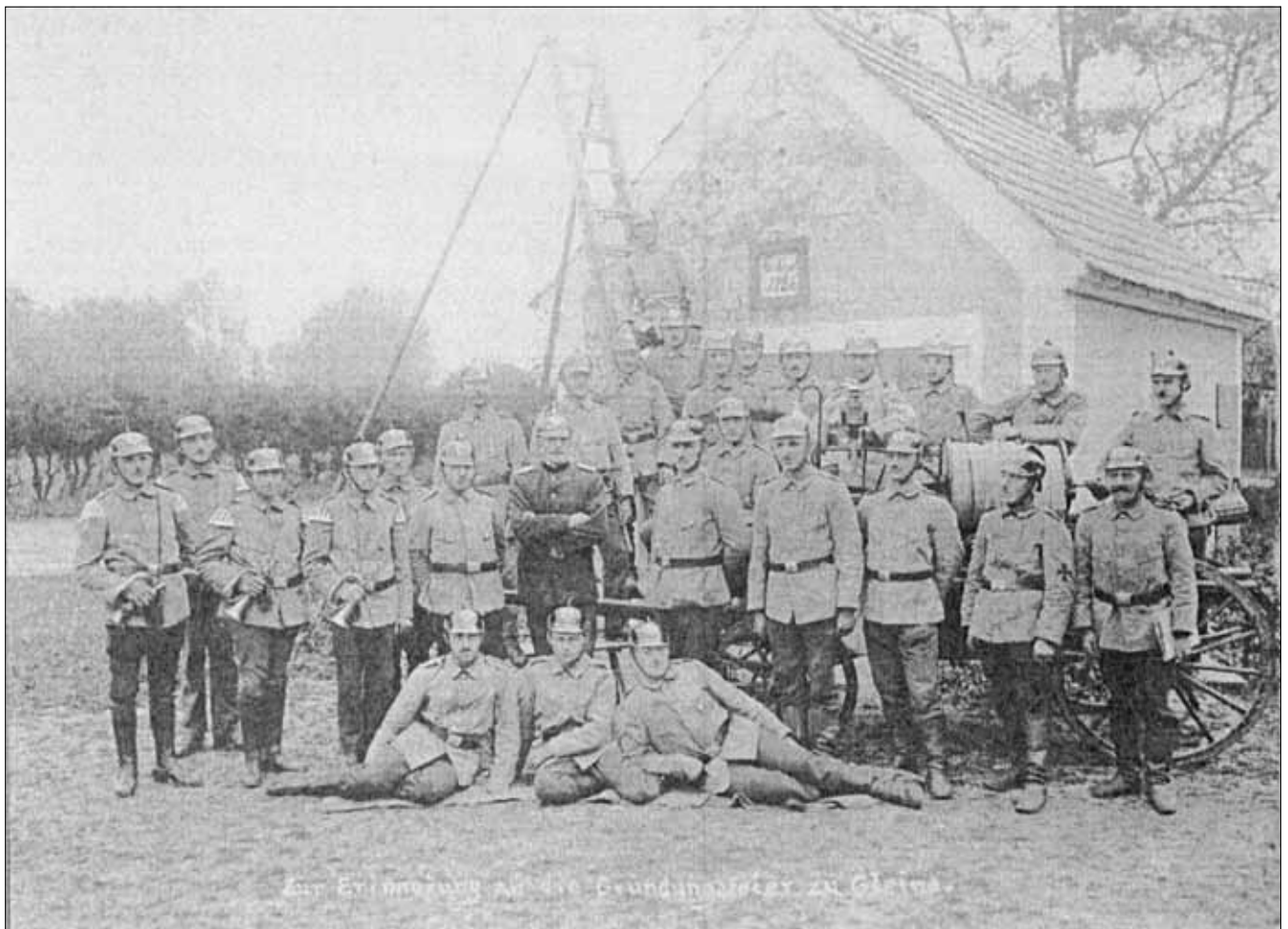


Spreeauen-Bote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und
des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“

Gemeinsames Informationsblatt der Verwaltungsgemein-
schaft der Gemeinden **Malschwitz** und **Guttau**

Jahrgang 21 | Freitag, den 5. August 2011 | 8/2011



85 Jahre Feuerwehr Gleina

26. - 28. August 2011

Programm lesen Sie auf Seite 6



Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

Bekanntmachung

der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“ Guttau

Mit Schreiben vom 15.06.2011 bestätigte das Landratsamt Bautzen als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Rechtmäßigkeit des Beschlusses vom 02.05.2011 der Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“ Guttau über die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011. Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan werden wie folgt festgesetzt:

§ 1

Erfolgsplan/Vermögensplan

- (1) Im Erfolgsplan werden festgesetzt:
- | | |
|---------------------------------------|--------|
| die Erträge auf | 901 T€ |
| davon Umlage Gemeinde Guttau | 0 T€ |
| davon Umlage Gemeinde Malschwitz | 0 T€ |
| die Aufwendungen auf | 884 T€ |
| der Jahresgewinn (inkl. Umlagen) ohne | |
| Verluste Vorjahre auf | 17 T€ |
- (2) Mittelzu- und -abflüsse werden festgesetzt:
- | | |
|-------------------------------------|----------|
| für die laufende Geschäftstätigkeit | 89 T€ |
| für die Investitionstätigkeit | - 494 T€ |
| für die Finanzierungstätigkeit | 396 T€ |

§ 2

Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite wird festgesetzt auf 450 T€

§ 3

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250 T€

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen

Der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 T€
Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Ausgefertigt in Guttau, dem 14.07.2011

M. Seidel

Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes

Siegel

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 76 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) unter dem Hinweis, dass der Wirtschaftsplan 2011 in der Zeit von Montag, dem 08.08.2011 bis einschließlich Dienstag, dem 16.08.2011 in den Geschäftsräumen des AZV „Löbauer Wasser“, Hauptstraße 32, 02694 Guttau, und der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt ist.

M. Seidel

Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes

Informationen des AZV Löbauer Wasser

Die Baumaßnahmen in Niedergurig sind mit dem Anschluss des Spree-Café abgeschlossen. Wir hoffen, dass in den kommenden Jahren Fördermittel ausgereicht werden, die es ermöglichen, den Ort Niedergurig ebenfalls an die zentrale Kläranlage anzuschließen.

Beim derzeitigen Fördersatz von ca. 10 Prozent ist das allerdings unrealistisch.

In Pließkowitz verlaufen die Bauarbeiten planmäßig. Auch die witterungsbedingten Unterbrechungen änderten daran nichts. Wichtig ist der Abschluss der Arbeiten am Lindenweg. Danach werden die anderen Bereiche erschlossen. Derzeit läuft die Ausschreibung der Kläranlage, die ja noch in diesem Jahr in Betrieb gehen soll.

Bedingt durch die Lieferfristen für Pumpwerke mussten die Bauarbeiten in Neulömischau für 3 Wochen unterbrochen werden.

Am Montag, dem 5. September, findet für Briesing eine Informationsveranstaltung statt, wo noch einmal das Projekt für die zentrale Erschließung vorgestellt werden soll.

Die Einladung dazu erfolgt noch persönlich.

Der diesjährige Kleinkläranlagentag findet am 24. September in Commerau statt. In der Zeit von 9 bis 12 Uhr stellen die Verbände die Abwasserbeseitigungskonzeptionen vor und geben Auskunft zu verschiedenen Kleinkläranlagen. Eingeladen sind wieder Anbieter solcher Anlagen, damit man sich auch vor Ort ein Bild von der Wirkungsweise machen kann. Die Gemeinde Großdubrau stellt uns dafür die Turnhalle und das Freigelände am Sportplatz zur Verfügung.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 26.07.2011

Beschluss-Nr. 28/07/2011

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Kleinbautzen“

Beschluss-Nr. 29/07/2011

1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth nach Baugesetzbuch (BauGB)

Beschluss-Nr. 30/07/2011

Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth in der Fassung vom 26.07.2011

Beschluss-Nr. 31/07/2011

Auslegung Ergänzungssatzung „Dubrauker Straße“ Baruth

Öffentliche Bekanntmachung

Offenlage 1. Änderung Bebauungsplan „Am Flutgraben“ OT Baruth

Der Gemeinderat Malschwitz hat mit Beschluss vom 26.07.2011 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth in der Fassung vom 19.07.2011 einschließlich Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth einschließlich Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 15. August 2011 bis zum 15. September 2011 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz während der Dienststunden (Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 13 Abs. 3 BauGB. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird auf der Grundlage des § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen. Da keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB stattfindet, kann sich die Öffentlichkeit während dieser Auslegung auch über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren.

Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Flutgraben“ Baruth können bis zum 15. September 2011 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben. Entsprechend § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit der Antragsteller nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Malschwitz, den 29.07.2011

M. Seidel
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Offenlage Entwurf Ergänzungssatzung „Dubrauker Straße“ Baruth

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 26.07.2011 den Entwurf zur Ergänzungssatzung „Dubrauker Straße“ im OT Baruth in der Fassung vom 19.07.2011 mit Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Dubrauker Straße“ Baruth einschließlich Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 15. August 2011 bis zum 15. September 2011 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz während der Dienststunden (Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt.

Gleichzeitig erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB.

Stellungnahmen zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Dubrauker Straße“ Baruth können bis zum 15. August 2011 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Malschwitz, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz abgegeben werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Malschwitz, den 29.07.2011

M. Seidel
Bürgermeister

Wehrerfassung/Wehrrechts- änderungsgesetz 2011

Zum 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres (Erfassungsstichtage) wurden bisher regelmäßig alle männlichen mit Hauptwohnungssitz gemeldeten Deutsche erfasst, die das 17. Lebensjahr vollendet und in unserer Gemeinde ihren ständigen Wohnsitz haben.

Mit **Inkrafttreten** des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 entfallen seit dem 1. Juli 2011 die Datenübermittlungen im Rahmen der Wehrerfassung nach § 15 WPflG und der Wehrerfassungsverwaltungsvorschrift.

Die Erhebung personenbezogener Daten bei den Meldebehörden richtet sich künftig nach § 58 WPflG i. V. m. der 2. BMeldDÜV (beide in der jeweiligen Fassung ab 1. Juli 2011).

Demgemäß dürfen die Meldebehörden der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von **Informationsmaterial** über Tätigkeiten in den Streitkräften den Familiennamen, den Vornamen und die Anschrift der Personen (Männer und Frauen) mit deutscher Staatsangehörigkeit übermitteln, die jeweils im nächsten Jahr volljährig werden.

Die Datenübermittlung 2011 (Geburtsjahrgang 1994) erfolgt im Oktober 2011. Ab dem Jahr 2012 werden personenbezogene Daten jeweils einmal jährlich bis zum 31. März übermittelt.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Der Widerspruch ist schriftlich beim Einwohnermeldeamt Malschwitz einzureichen.

Die Formulare dazu liegen im Meldeamt vor.

Meldeamt

Informationen

Aus dem Einwohnermelde- amt - halbjährliche Statistik

Gemeinde Guttau	männlich	weiblich	gesamt
Guttau	168	177	345
Kleinsaubernitz	185	147	332
Wartha	78	78	156
Neudorf	80	84	164
Lieske	20	25	45
Ruhethal	6	6	12
Halbendorf	106	96	202
Brösa	102	98	200
Neudörfel	4	3	7
Lömischau	49	56	105

Gemeinde Malschwitz

Malschwitz	314	341	655
Pließkowitz	104	102	206
Kleinbautzen	214	215	429
Preititz	128	118	246
Baruth	224	209	433
Rackel	125	124	249
Cannewitz	44	34	78
Brießnitz	34	29	63
Gleina	77	73	150
Buchwalde	71	72	143
Dubrau	94	86	180
Niedergurig	182	181	363
Briesing	60	66	126
Doberschütz	80	86	166

Vierteljährliche Statistik April - Juni 2011

Guttau

April:	Zuzüge: 5	Wegzüge: 3
Mai:	Zuzüge: 5	Wegzüge: 8
Juni:	Zuzüge: 3	Wegzüge: 4
Geborene Kinder:	8	

Malschwitz

April:	Zuzüge: 10	Wegzüge: 9
Mai:	Zuzüge: 11	Wegzüge: 10
Juni:	Zuzüge: 3	Wegzüge: 4
Geborene Kinder:	7	

Im ersten Quartal waren es in Guttau 2 Kinder und in Malschwitz 11 Kinder, die geboren wurden.

Straßensperrung

Im Zuge der Hochwassergefahrenabwehr werden an der Kreisstraße am Ortsausgang von Gleina Richtung Buchwalde 2 unzureichende Straßendurchlässe der Kreisstraße durch neue Durchlässe mit einem größeren Durchmesser ersetzt. Dadurch kommt es ab Montag, den 08.08. für eine Woche zur Sperrung der Kreisstraße, Umleitstrecken werden ausgeschildert.

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am Dienstag, dem 9. August 2011 in der Zeit von 16 bis 17 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters im September

Die nächste zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, dem 3. September 2011 in der Zeit von 9 bis 11 Uhr statt.

Betreuer für Voliere gesucht

Die Gemeindeverwaltung sucht ab sofort einen ehrenamtlichen Betreuer für die Voliere in der Fasanerie Baruth. Interessenten melden sich bitte bei Bürgermeister Seidel (Tel. 03 59 32/3 77 -0 bzw. per E-Mail: buergermeister@malschwitz.de).

Gemeinsame Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung und Gemeindeverwaltung Malschwitz

„Gesunde“ Fließgewässer dienen dem „Wohl der Allgemeinheit“

Der Freistaat Sachsen investierte nach dem Auguthochwasser 2010 ca. 600.000 € in die Gewässerberäumung an **Kotitzer Wasser, Mühlgraben (Kotitzer Flutrinne) und Ritschka im Bereich Buchwalde und Gleina**. Neben der Beseitigung der Hochwasserschäden, wurde eine Reprofilierung der Fließgewässer umgesetzt. Mit der Profilierung der Böschungsbereiche haben die Fließgewässer wieder ihre ursprüngliche Form erhalten.

Um diesen **Zustand dauerhaft zu erhalten** und somit eine **nachhaltige Wirkung** zu erzielen, muss **jeder Bürger** einen Beitrag dazu leisten. Die Einhaltung von Gewässerrandstreifen durch Landwirte und Grundstückseigentümer, die Vermeidung von Verschmutzungen wie zum Beispiel das Entsorgen von (Grün-)Abfällen in Bächen oder der maßvolle Einsatz von Pflanzenschutzmitteln durch Gartenbesitzer leisten bereits einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung intakter Fließgewässer.

Aufgrund des Reinhaltungsgebotes von oberirdischen Gewässern ist es **verboten**:

- Feste Stoffe in ein oberirdisches Gewässer einzubringen, um sich ihrer zu entledigen und
- Stoffe an einem oberirdischen Gewässer so zu lagern, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit oder des Wasserabflusses eintreten kann.

Im Gewässerrandstreifen ist weiterhin **verboten**:

- In einer Breite von 5 Metern die **Verwendung von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln**
- Die **Errichtung von baulichen Anlagen** und sonstigen Anlagen, soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich notwendig sind.
- Die zeitweise oder dauerhafte **Ablagerung** von Gegenständen.

Verboten ist vor allem, Abfälle zu ihrer Beseitigung in oberirdische Gewässer einzubringen!

Es ist **nicht** erlaubt, Gartenabfälle im Uferbereich und im Bereich des Gewässerrandstreifens zu lagern, insbesondere ist verboten:

- **Gehölze und Grasschnitt sowie Abfälle** am Gewässer abzulagern und
- **Lagerplätze** im Böschungsbereich einzurichten.

Bei Hochwasser kann das Material weggeschwemmt werden und den Abfluss an Engstellen wie Brücken und Durchläßen verstopfen, sodass das Gewässer über die Ufer tritt.

Bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Missachtung der genannten Bestimmungen wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Verursacher eingeleitet, mit dem Ziel der Verhängung **eines Bußgeldes bis zu 50.000 €**. Außerdem kann es dann zu einer **kostenpflichtigen behördlichen Anordnung** (z. B. Abbruch-, Beseitigungsverfügung) der zuständigen Behörde gegen den Verursacher kommen.

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Wasserhaushaltsgesetz (WHG), im Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) sowie im Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz: KrW-/AbfG).

Die Landestalsperren Verwaltung des Freistaates Sachsen als Gewässerunterhalter prüft und kontrolliert gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Malschwitz die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Verstößen erfolgt die Weiterleitung an die zuständigen Vollzugsbehörden.

Aktuelle Beispiele von illegalen Ablagerungen am Kotitzer Wasser in Gleina



Gras bzw. Mist in der Ortslage



Bauschutt an der Steinkreuzbrücke

Aus der Gemeinde

Derzeit genießen viele Familien die Ferien und die damit verbundene schulfreie Zeit.

Diese nutzt die Gemeinde, um in der Grundschule Baruth, in Klassenzimmern und Turnhalle, das Parkett zu erneuern bzw. auszuwechseln.

In Pließkowitz gehen die Arbeiten am Lindenweg weiterhin planmäßig voran.

Das Straßenlicht in Buchwalde wird derzeit durch die ENSO erneuert. Hier werden ebenfalls weitere Arbeiten in den nächsten Tagen durchgeführt.

Für Kleinbautzen erhielt die Gemeinde einen Fördermittelbescheid um noch in diesem Jahr mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung zu beginnen.

In Preititz soll dies im nächsten Jahr erfolgen.

Die Spreebrücke in Briesing wird ab der 32 KW erneuert. Hier werden die Holzbohlen ausgewechselt.

Noch keine Zusage hat die Gemeinde über die Fördermittel zur Sanierung und Ausbau der Mittelschule Malschwitz.

Laut Aussage der Sächsischen Aufbaubank liegen die Unterlagen immer noch zur Prüfung bei der Sächsischen Bildungsagentur Dresden.

Feuerwehr

Feuerwehr- und Dorffest in Preititz



am 13. und
14. August 2011

Sonnabend, den 13.08.2011

14.30 Uhr Beginn des Jugendfeuerwehrtages anlässlich des 15-jährigen Bestehens unserer Jugendfeuerwehr

- Begrüßung der Jugendfeuerwehren durch den Bürgermeister
- feuerwehrtypische Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren aus Rackel, Malschwitz und Preititz

14.45 Uhr Kinderfest für „Groß und Klein“

- Zielspritzen mit einem C-Strahlrohr auf zwei elektronische Wettkampf-Zieleinrichtungen.
- Torwandschießen und Zielspritzen mit Kübelspritzen für unsere kleineren Gäste.
- Mal- und Bastelstraße, - Bemalen von Gipsfiguren, - Kinderschminken
- Ein Eisauto mit leckerem Softeis und eine Springburg stehen ebenfalls auf dem Festplatz.

15.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken mit unseren Senioren und all unseren Gästen.

18.30 Uhr Siegerehrung im Festzelt. Es werden die besten Zielspritzer und Torschützen im Frauen-, Männer- und Kinderbereich mit kleinen Preisen prämiert.

!!!EINTRITT FREI!!! EINTRITT FREI!!! EINTRITT FREI!!!

20.00 Uhr Familientanz für „Jung und Alt“

!!!EINTRITT FREI!!! EINTRITT FREI!!! EINTRITT FREI!!!

Sonntag, den 14.08.2011

10. BUDISAS-Pokallauf im Feuerwehrsport und 4. Kreispokallauf

10.00 Uhr Beginn des Wettkampfes

13.00 Uhr Siegerehrung der Mannschaften und Überreichung der Urkunden und Pokale an die Wettkämpfer.

An allen Tagen steht ein reichhaltiges Getränke- und Speiseangebot zur Verfügung.

105 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinbautzen

Am Sonntag, dem 4. September 2011 begehen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinbautzen ihr 105. Jubiläum.

Aus diesem Anlass veranstalten wir einen Löschangriff mit alter TS 8 und einem zünftigen Frühschoppen. Dazu laden wir alle Wehren aus der Gemeinde und Nachbarwehren recht herzlich ein und wünschen uns eine rege Zuschauerbeteiligung aus nah und fern.



Foto: Wolfgang Lange

Wir erwarten Sie ab 9.00 Uhr auf dem Platz am Sportzentrum. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt (Kesselgulasch nach „Feuerwehrart“).

Es laden ein: Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kleinbautzen

85 Jahre Feuerwehr Gleina

26. bis 28. August 2011

Programm

Freitag, 26.08.2011

19.30 Uhr Eröffnung mit Kameradschaftsabend der umliegenden Wehren
anschließend Disco und Tanz mit Susann und Michael

Samstag, 27.08.2011

10.00 - 13.00 Uhr Kinderfest mit Kinderland e. V. und Entenrennen
1. Spatenstich für den Kinderspielplatz
15.00 Uhr Seniorennachmittag im Festzelt mit Kaffee, Kuchen, Tanz und Programm
19.00 Uhr Großer Festball mit H+S und Schwein am Spieß

Sonntag, 28.08.2011

9.00 Uhr Feuerwehrwettbewerb im Löschangriff
10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit Tanja und René, Gulaschkanone
11.00 Uhr „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ mit „Adi“
15.00 Uhr Zuckersackrennen - Stärkster Mann Ostsachsens gesucht! mit dem ehemaligen Boxprofi Danilo Häußler
anschließend Ausklang mit Musik

Für das leibliche Wohl und Schaustellerbetrieb ist an allen Tagen gesorgt.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Ist es denn wahr???

Wieder ist ein Schuljahr vorbei.

Für unsere Schüler der vierten Klassen heißt das erst einmal „Tschüss“ zu sagen.

Sie werden ihren weiteren Schulweg an den Mittelschulen oder Gymnasien fortsetzen.

Dazu wünschen wir ihnen: „Alles Gute und viel Erfolg!“ Unsere Erfahrung aber sagt uns, dass zum „Tag der offenen Tür“ viele „Ehemaligen“ gern noch einmal vorbei kommen. Und seid sicher, alle freuen sich auf euch!

Am Ende der Grundschulzeit hieß es nun aber, mit einer zünftigen Abschlussfeier diesen Lernabschnitt zu beenden. In beiden Klassen nahmen das die Eltern in die Hand und organisierten den Ort, die Unterhaltung und nicht zu vergessen, das leckere Essen.

Alle Schüler waren begeistert!

Hoffentlich werden sie all das noch lange in guter Erinnerung behalten und sich bei zukünftigen späteren Klassen-treffen daran erinnern.

Nun aber auf, in die Sommerferien!!!

Natürlich freuen sich auch die anderen Schüler auf den schönsten Teil eines Schuljahres - die Ferien!

Zur Einstimmung gab es, wie in jedem Jahr, eine Überraschung. So erlebten alle Schüler am Donnerstag, dem 07.07.2011, eine Vorstellung des Puppentheaters Bautzen.

„Zwerg Nase“ erzählte uns seine Geschichte und fesselte jeden in seinem Bann.



Danach folgte der Tag der Zeugnisausgabe. Schon am Freitagmorgen spürte man diese Aufregtheit.

Wie wird es aussehen - mein Zeugnis???

Und diese Spannung fiel erst zur folgenden Hofpause ab.

Nun konnte jeder sein Zeugnis nachhause tragen.

Der eine oder andere hatte zuvor jedoch noch einen „Job“ zu erledigen, der viel Mut, Talent und Persönlichkeit erforderte. Seit Wochen waren alle Schüler aufgerufen, sich am „Fest der jungen Talente“ zu beteiligen.

Und das fand nun als wirklich letzter Höhepunkt des Schuljahres, nach der Zeugnisausgabe, statt!

Toll war es, zu erleben, mit wie viel Fleiß und Mühe sich die Teilnehmer darauf vorbereitet hatten. Denn alle jungen Künstler und Künstlergruppen taten das in Eigenregie. Durch unser großes Einzugsgebiet der Schüler ist es da nicht einfach, einen gemeinsamen Übungstermin zu finden. Und wieder halfen die Eltern und Großeltern.

Vielen Dank dafür!!!

Und Beifall und Zugaberufe für alle Teilnehmer am „Fest der jungen Talente“.

Ihr wart super!

Aber nun werden die Schultüren für den Lernbetrieb erst einmal geschlossen und es zieht Ruhe ein!
 Bis sich dann im August zu unseren Schülern die neue Schulanfänger gesellen und wieder Leben einzieht.
 Und Schulanfänger glaubt es: „Schule macht Spaß!“
 Bis dahin wünschen wir allen Schülern, Eltern und Lesern eine schöne Zeit und gute Erholung!
 Die „Schulparkspatzen“ der Grundschule Baruth

Oma-Opa-Tag im Witaj-Kindergarten „K wódnemu mužej“ Malschwitz

Am 21.06.2011 wurden wir Großeltern von unseren Enkeln in den Kindergarten einladen. Die Kleinen begeisterten uns ganz stolz mit Gesang und Tanz.
 Auf dem Hof der Gemeindeverwaltung waren Tische und Bänke aufgestellt und die Kaffeetafel war liebevoll gedeckt. Die Kinder waren freudig aufgeregt und suchten beim Programm mit den Augen die Oma und den Opa aus der Menge. Und wenn sie dann entdeckt wurden, wurde eifrig gewunken.



Die Schülerinnen Anna und Antonia, die jetzt auf das Sorbische Gymnasium gehen, führten uns zweisprachig durch das abwechslungsreiche, spannende und freudige Programm. Höhepunkt des Programms war die Modenschau der Hortkinder. Wie die Profis präsentierten sie Freizeitmode, Bademode und Abendkleider. Die Models und auch wie Großeltern hatten großen Spaß dabei.

Als Überraschung kam im Anschluss der Pumput, der alle mit seinen Zauberkünsten verzauberte und sich auch einige Helfer vor zu sich holte.

Der wunderschöne und sonnige Nachmittag wurde mit Kuchen, welche die Mamas gebacken hatten, und Kaffee vermischt. Die gelöste Stimmung und Sonnenhitze verlockten unsere Enkel zum Plantschen und Spielen am Sprudelstein der Gemeinde.

Für uns alle war dieser Nachmittag entspannend und erlebnisreich zugleich. Deshalb ein herzliches Dankeschön an die Erzieherinnen, den Muttis und unseren Enkelkindern.

Pěstowarske džěci přeprošeja

„Wowka, džědo, přındžetaj ke mni do pěstowarnje?“

Geldspende für Witaj-Kindergarten

Am 05.07.11 überreichten uns Frau Spiegel und Herr Waurick von der Filiale Malschwitz der Kreissparkasse Bautzen einen Scheck in Höhe von 130 €.



Das Geld kam aus dem Kalendererlös der Malschwitzer Filiale. Herzlichen Dank für die Geldspende, welche für den Spielplatz unseres Witaj-Kindergartens genutzt wird.

Naturforscher in Aktion

In der Ferienzeit sind die Kinder der Kita „Bienenhäusel“ mit dem Projekt „Sommer in Feld und Flur“ beschäftigt. Kinder brauchen die Natur und wollen sie auf vielfältigste Art und Weise entdecken.



Mit Lupen und Käschern ausgerüstet ziehen wir als kleine Naturforscher durch Wald, Feld und Wiese und erkunden dabei die große und kleine Pflanzen- und Tierwelt. Wir sammeln kleine Naturschätze und entwickeln daraus Collagen. Die Ernte auf den Feldern ist bereits in vollem Gange; wir bestimmen die verschiedenen Getreidesorten, mahlen Körner und backen Brötchen. Mit allen Sinnen (hören, fühlen schmecken ...) erleben und genießen wir die schöne Natur.
 Carmen Müller, Margeritengruppe Kita „Bienenhäuser“

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 2. September 2011

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Freitag, der 26. August 2011

Sommerzeit-Ferienzeit

In der 2. Ferienwoche erlebten einige Hortkinder vom „Bienenhäusel“ gemeinsam mit Kindern aus umliegenden Gemeinden eine gelungene **Ferien-Kidsweek**. Verschiedene Angebote an den einzelnen Tagen standen auf dem Wochenplan. Wir besuchten u. a. die Naturstation in Neukirch. Dort konnten wir naturwissenschaftliche Experimente durchführen und z. B. die Wesenitz (Fluss durch Neukirch) auf ihre Wasserqualität überprüfen. Wir staunten was es alles zu entdecken gab. Der Fluß schnitt obendrein mit einer relativ sauberen Wasserqualität ab. Bei der Waldralley mit Wissenstest belegte eine Schülerin der 1. Klasse mit ihrem Team sogar den stolzen 1. Platz. Ein weiteres Ausflugsziel in dieser Woche war der „Rosenhof“ in Görlitz. Neben Sport und Spiel konnten wir das Innenleben der Pferde- und Reitanlage besichtigen und erfuhren viele Sachen über die Pferdezucht und -pflege. Am Mittwoch versteckte sich leider die Sonne hinter dicken fetten Regenwolken. Für das Erobern der Kulturinsel „Einsiedel“ war dies allerdings kein Grund zum Grämen: ausgerüstet mit Regencap und Stiefel zogen wir durch diese einzigartige Kulturlandschaft, die nicht nur ausreichend Pfützen sondern obendrein allerhand Erlebnisse bereithielt. Die Sonne konnte sich auch am Donnerstag nicht aus ihrem Wolkenbett befreien, was uns allerdings auch an diesem Tag nicht unbedingt störte. Im Trixibad Großschönau konnten wir uns richtig austoben und hatten jede Menge Spaß. Der Angeltag am Freitag fiel allerdings gänzlich ins Wasser. Nichtsdestotrotz ließen wir die Woche gemeinsam mit den anderen Kindern genüsslich ausklingen und freuen uns schon jetzt auf die nächste Sommer-Kidsweek.

Manja Sauer, Löwenzahngruppe Kita „Bienenhäusel“ im Namen von Lucas, Danilo, Emma-Helen sowie Lisa und Florian.

Hängen die Zuckertüten in den Sternen?

Diese Frage stellten sich die Kinder und Eltern, als sie nach der Wanderung vom Bautzener Kloster über den Naturpark zur Sternwarte kamen. Als Wegweiser zum Planetarium hingen lauter bunte leere Zuckertüten am Wegesrand. Nach einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen luden uns die Helfer der Sternwarte in die Kuppel ein. Gespannt lauschten alle den Ausführungen der Astronomin. Wo welches Sternbild steht, wie im Sommer und im Winter der Sternenhimmel aussieht, wo die Milchstraße verläuft, wo die Planeten stehen und so weiter. Das alles wurde geklärt. Aber nicht die Frage nach den Zuckertüten. Als die Kinder das Planetarium verließen, hingen an einer Birke 6 kleine Zuckertüten. Enttäuschte Gesichter! Zügig und ruhig liefen alle zum Auto zurück. Als wir im Kindergarten ankamen, regnete es in Strömen. Auch die gemeinsamen Lieder verjagten die Wolken nicht. Das von den Eltern liebevoll vorbereitete Abendbrot-Buffer war gerichtet. Auf einem sahen die Schulanfangskinder unter ihren Regenschirmen bunte Farben im Regen leuchten. Es waren die Zuckertüten. Jedes Kind hatte sich im Vorfeld ein Motiv für eine selbstgebastelte Zuckertüte ausgesucht. Freudestrahlend nahmen sie diese entgegen. Der Abend wurde noch sehr lang. Nachdem alle Eltern gegangen waren, richteten sich die Kinder im Kindergarten ihre Betten ein. Sicherlich träumten sie von den großen Zuckertüten am Sternenhimmel.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Vereine

Lernen mit Spiel und Spaß

Großes Kinder- und Familienfest des Jugendclub Baruth e. V. am Sportplatz Baruth

Am 03.09.2011 organisiert der Jugendclub Baruth e. V. ein großes Kinder- und Familienfest am Sportplatz in Baruth. Ab 10:00 Uhr erwartet alle Kinder viele Attraktionen wie z. B. verschiedene Hüpfburgen, Bungee Running, Ponykutschfahrten, Quad fahren und natürlich vieles mehr. Die Feuerwehr Baruth und der Baruther Sportverein stellen sich mit verschiedenen Aktionen vor. Ein weiterer Höhepunkt ist eine große Tombola mit vielen interessanten Preisen. Das große Kinder- und Familienfest des Jugendclub Baruth e. V. wird unterstützt durch viele Sponsoren und steht unter der Schirmherrschaft von **Frau Maria Michalk** (Abgeordnete des Deutschen Bundestages).

Ab 20:00 Uhr steigt das **Oktoberfest** des Jugendclub Baruth. **Für alle die im Dirndl oder Lederhosen erscheinen ist der Eintritt frei.** Ansonsten sind Karten im Vorverkauf (kostenpflichtig) bei der Gärtnerei Graf in Baruth oder im Jugendclub Baruth zu erwerben. An der Abendkasse (Preis zu erfragen). Gefeiert wird im Festzelt am Sportplatz. Musikalisch geht es zünftig mit Kenny's Disko zu.

Großes Kinder- und Familienfest des Jugendclub Baruth e. V.

Datum: 03.09.2011

Wo: Festzelt am Sportplatz Baruth

Wann: 10:00 Uhr - 17:00 Uhr Kinderfest
ab 20:00 Uhr Oktoberfest

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Verschiedenes

Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter

Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- **Fördergelder des Freistaats bereits zur Hälfte vergeben**
- **Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus**

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. „Der sächsische Fördertopf ist bereits halbleer“, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“, „Energetisch sanieren“ und „Mehrgenerationenwohnen“. „Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht“, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant.

„Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen.“ Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von

Wohngebäuden, die Neubauniveau nach der Energieeinsparverordnung E-nEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema „altersgerechtes Wohnen“ immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter www.sab.sachsen.de zu finden oder telefonisch unter 03 51/4 91 0- 49 20 zu erfragen.

Schulanfängerandacht

Alle Schulanfänger und ihre Familien sind zum Schulanfang am 20.08. herzlich eingeladen um 12.30 Uhr in der Baruther Kirche eine Schulanfängerandacht zu feiern. Die Schule birgt viel Neues und viele Herausforderungen - dafür wollen wir den Segen Gottes für die Schulanfänger erbitten und ihnen mutmachende Worte mit auf den Weg geben.

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Ein neues Schuljahr beginnt und das ist ein Grund zum Feiern und zum Vergewissern, dass Gott mit uns geht. Deshalb sind alle eingeladen zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am 04.09. um 10.00 Uhr in der Baruther Kirche. *Franziska Zieschang*
Gemeindepädagogin im Kirchspiel Gröditz

Den Geburtstagskindern der Gemeinde Malschwitz im Monat August die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit Gesundheit, Glück und Schaffenskraft



Baruth

Frau Annemarie Graf am 05.08. zum 70. Geburtstag
Frau Inge Gärtner am 10.08. zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Schulze am 18.08. zum 75. Geburtstag
Frau Gertrud Hoppenz am 18.08. zum 74. Geburtstag

Briesing

Frau Emma Weber am 01.08. zum 89. Geburtstag

Cannewitz

Frau Gerda Sommer am 11.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Christian Petzold am 16.08. zum 72. Geburtstag

Doberschütz

Herrn Klaus Bergmann am 06.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Martschink am 17.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Sarodnick am 18.08. zum 86. Geburtstag
Frau Frieda Reichelt am 29.08. zum 86. Geburtstag

Dubrauke

Frau Ingrid Flaton am 15.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Hille am 31.08. zum 80. Geburtstag

Gleina

Herrn Günter Klammt am 31.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Ernst-Karl Müller am 31.08. zum 80. Geburtstag

Kleinbautzen

Frau Ingeburg Wirth am 12.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Zschabran am 13.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Siegfried Kalich am 25.08. zum 75. Geburtstag

Malschwitz

Frau Margitta Kopke am 06.08. zum 74. Geburtstag
Frau Helga Rogel am 08.08. zum 74. Geburtstag
Frau Edda Zapp am 16.08. zum 71. Geburtstag
Frau Maria Gruhl am 21.08. zum 76. Geburtstag

Niedergurig

Frau Elisabeth Bens am 02.08. zum 71. Geburtstag
Frau Dorothea Jurk am 11.08. zum 73. Geburtstag
Frau Anneliese Lehmann am 17.08. zum 78. Geburtstag
Herrn Gerhard Jockusch am 21.08. zum 88. Geburtstag
Herrn Udo Sommer am 28.08. zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Hein am 29.08. zum 73. Geburtstag
Frau Helga Schulze am 30.08. zum 72. Geburtstag

Pließkowitz

Herrn Dr. Rainer Epperlein am 20.08. zum 76. Geburtstag
Frau Margarete Maiwald am 30.08. zum 86. Geburtstag

Preititz

Frau Ingeburg Zippel am 08.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Arno Domsch am 16.08. zum 78. Geburtstag

Rackel

Frau Erika Braun am 16.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Erwin Förster am 27.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Lehmann am 31.08. zum 81. Geburtstag

Im Monat September gratulieren wir herzlichst in:



Baruth

Herrn Helmut Rämshaus am 02.09. zum 79. Geburtstag

Malschwitz

Herrn Rudi Spank am 02.09. zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Lehmann am 04.09. zum 87. Geburtstag
Herrn Werner Jurk am 04.09. zum 73. Geburtstag

Niedergurig

Frau Lisa Eder am 01.09. zum 85. Geburtstag
Herrn Günter Bohot am 04.09. zum 75. Geburtstag

Rackel

Frau Ruth Schönfelder am 01.09. zum 79. Geburtstag




zur Wiederinbetriebnahme der
Orgel in der Kirche Kotitz
nach der Generalüberholung

**Samstag, 20. August 2011,
19.30 Uhr, Kirche Kotitz**

An der Orgel:
Peter Kleinert, Frauenstein

Es erklingen Werke von
J.S. Bach, C.-D. Untsch u.a.

Orgelmusik



»Spreeauen-Bote«
Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft
der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amthliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.
Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und Herr Andreas Skomudek
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Gemeinde Gutttau

Informationen aus der Gemeinde Gutttau

Der Höhepunkt im Juli war die Einweihung des neuen Gerätehauses in Gutttau.

Mit einer würdigen Feier und vielen Gästen übernahmen die Kameraden der Feuerwehr Gutttau, nach der Weihe durch unseren Pfarrer Noack, ihr neues Domizil. Zu diesem Anlass organisierten die Kameraden einen Feuerwehrumzug von Brösa nach Gutttau, an dem neben den geladenen Wehren aus der Umgebung auch die Kameraden aus der polnischen Partnergemeinde Stara Kamenica teilnahmen. Besonders freuten wir uns über die weit angereisten Gäste aus den befreundeten Wehren Bergneustadt (NRW) und Gutttau (Schleswig-Holstein).

Den feierlichen Rahmen nahmen wir auch zum Anlass das Feuerwehrfahrzeug aus Neudorf zu weihen.

Am Olbasee gehen die Bauarbeiten dem Ende entgegen. Restleistungen werden noch erbracht, aber die Erschließungsmaßnahmen sind abgeschlossen. Den Bungalowbesitzern konnten die Wasserleitungen und die Erschließungswege fast fristgemäß übergeben werden. Die witterungsbedingten Verzögerungen hielten sich in Grenzen. An der Stelle bedanke ich mich für die gute Arbeit der Firma „Tiefbau Otto“ aus See.

Das letzte große Bauvorhaben in diesem Jahr bereiten wir derzeit vor. Die Heiztrasse von der Hackschnitzelheizanlage im Bauhof wird zum Kinderhaus verlegt und versorgt dann die Einrichtung und das Herrenhaus.

Die Angebote sind eingegangen und werden in der nächsten Gemeinderatssitzung vergeben.

Der Hochwasseralarm am Wochenende vom 19.07. ließ uns Erinnerungen an das vergangene Jahr wach werden. Die Pegel der Spree und des Löbauer Wassers stiegen durch den Starkregen wieder bedrohlich an. Die Feuerwehr befand sich schon wieder in Alarmbereitschaft. Zum Glück wurden die kritischen Marken nicht erreicht. Es zeigte sich jedoch die Notwendigkeit, die Funktion der Wehre wieder regelmäßig zu kontrollieren. Besonders in Neudorf hatten wir diesbezüglich Probleme, die aber zum Glück nicht eskalierten.

Andreas Skomudek

Bürgermeister

Freie Wohnungen in der Gemeinde Gutttau

In der Gemeinde Gutttau stehen folgende Wohnungen zur Vermietung frei:

Im 36-WE-Block Gutttau, Am Auewald 14 (mit Heizung)

- eine 3-Raum-Wohnung 60,3 m²
- eine 2-Raum-Wohnung 49,3 m²
- zwei 1-Raum-Wohnungen 30,6 m²

Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Gutttau, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz - Telefon 03 59 32/3 77 26.

Gemeinschaftsgrabanlage entsteht in Halbendorf

Der Ortschaftsrat hat sich in diesem Jahr mit der Errichtung einer Gemeinschaftsgrabanlage auf dem kommunalen Friedhof in Halbendorf beschäftigt. Damit soll dem Anliegen, dass die Bürger in ihrem Heimatort beigesetzt werden wollen, aber oft die Verwandten die Grabpflege nicht mehr gewährleisten können, entsprochen werden.



Die Anlage soll bis Oktober für 12 Urnen errichtet werden. Der Auftrag dafür ist bereits ausgelöst.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Die Festwoche zum 20-jährigen Bestehen unseres Kindervereines

war für alle Kinder, Erzieher und Gäste ein Höhepunkt

Montag starteten wir mit einem riesigen Morgenkreis und einem leckeren gemeinsamen - gesunden Frühstück in den Tag. Danach eröffneten wir unser Spielefest, bei dem uns viele Muttis tatkräftig zur Seite standen.

Dienstagvormittag fuhren wir mit den Krippen- und Kindergartenkindern und am Nachmittag mit den Hortkindern in Kremsern und Minitraktoren nach Sproitz auf den Abenteuerspielplatz. Mittwoch besuchten uns viele geladene Gäste im Kinderhaus und konnten miterleben, wie ein Tag bei uns abläuft. Bei Kaffee und Kuchen wurde geplaudert und die Ausstellung im Hort eröffnet. Frau Fiedler von der SZ schrieb einen schönen Artikel über unser 20-jähriges Bestehen.

Nun fieberten die Kinder schon dem Donnerstag entgegen. Der Liedermacher „Gerhard Schöne“ folgte unserer Einladung in die Guttauer „Nicolauskirche“. 290 Gäste von 1 bis 99 erlebten 90 Minuten bei Gesang - Geschichten - und Fingerspielen. An dieser Stelle danke an die Techniker L. Richter & N. Schmidt.

1. Juli Gründungstag der KINDERVEREINIGUNG e. V. Guttau - Petrus schickte auch an diesem Tag reichlich Sonne und das Festzelt im Kinderhausgarten diente als Sonnenschutz. Tische und Bänke langten bei Weitem nicht, um den vielen Besuchern aus nah und fern einen Platz anzubieten. Wir waren überwältigt von der überaus regen Beteiligung an unserem großen Kinderfest, welches 15.00 Uhr im Garten begann.

Vielfätiges wurde geboten, wie Puppentheater, Trödelmarkt, Bastelstraße, Reiten bei Fam. Lehmann, Fischereimuseum mit Quiz, Knüppelkuchen, Schminken & Frisieren, Showeinlagen ehemaliger Kinder und Väter. Mit 99 Luftballonen beendeten wir das bunte Treiben im Guttauer Kinderhaus. Die Kinder malten und erzählten noch lange von den vielen Erlebnissen in dieser „Geburtstagswoche“.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helfern, Girlandewindern, Kuchenbäckern, Kremserfahrern, Museumsführern, T-Shirtdruckerin, Sponsoren und Gästen für die wunderschöne Festwoche.

Kinder & Erzieher der KV e. V. Guttau



Abschlussfahrt und Abschlussfeier im Kinderhaus

Die Vorschulkinder berichten ...

Ein besonderer Höhepunkt in den letzten Wochen war für uns die Abschlussfahrt in den Görlitzer Tierpark. Die Zugfahrt von Bautzen aus verging schnell, und voller Erwartung trafen wir pünktlich zur Führung im Tierpark ein. Wir erfuhren viel über Haustiere und ihre Lebensweise. Dann erkundeten wir mit unseren Erzieherinnen das ganze Gelände. Wir nutzten auch die Möglichkeit, dort Mittag zu essen und uns auszuruhen. Besonders gut schmeckte uns ein Eis.



Spielplätze, die vielen Tiere, der rote Panda und das Streichelgehege ließen den Tag zu einem Erlebnis werden. Voller Freude nahmen uns unsere Eltern am Abend am Bahnhof in Empfang.

Ein mit Spannung erwarteter Tag war für uns auch der Tag unserer Abschlussfeier. Am Morgen fuhren wir traditionsgemäß mit einer Pferdekutsche zum Schulmuseum nach Wartha. Dort erfuhren wir etwas über den Unterricht von früher, Rohrstöcke, Federn, Tinte und deren Herstellung.

Am Nachmittag zeigten wir unseren Eltern ein Programm auf Englisch, unter der Leitung von Frau Tarach unserer Englischlehrerin. Am Schluss dieses Programmes sollten wir einer Spur folgen, um „Wasser“ zu finden, doch wir fanden „Zucker“ - unsere Zuckertüten. Wir freuten uns alle sehr darüber. Danach erlebten wir einen sehr gemütlichen Nachmittag bei Spiel, Spaß, Staffeln, Grillen, Stockbrot und vielem mehr.

Bevor wir alle mutig im Kinderhaus übernachteten, verabschiedeten wir uns von unseren Eltern, dies fiel einigen nicht leicht, aber geschafft ist geschafft. Am nächsten Morgen bereiteten einige Muttis ein leckeres Frühstück vor und wohl gestärkt ging es danach voller Stolz nachhause.

Die Vorschulkinder

Vereine

Rückblick Dorf- und Teichfest Guttau 2011

Das diesjährige Dorf- und Teichfest in Guttau fand wieder traditionell am ersten Juliwochenende vom 1. bis 3. Juli statt. Eingeleitet wurde das Fest bereits eine Woche vorher mit dem Fußballspiel Jugend gegen Alte Herren. Der Sieg ging dieses Jahr nach 11-Meter-Schießen an die Jugend.

Das Festwochenende begann mit einer Party für die Jugend am Freitagabend. Der Samstagnachmittag stand dann ganz im Zeichen der Einweihung des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr in Guttau. Dazu hatten sich die Kameradinnen und Kameraden viele Gäste eingeladen und das Gerätehaus feierlich in Besitz genommen.

Obwohl es sehr kalt war, fanden zahlreiche Gäste den Weg zu uns ins Zelt zur abendlichen Tanzveranstaltung. Die humoristische Einlage einiger Guttauer zum Thema: „Da hat vor fünfzig Jahren (in Guttau) noch keiner dran gedacht“ wurde mit viel Beifall belohnt.

Am Sonntag fanden trotz Regen die Feuerwehrwettkämpfe bei sehr guter Beteiligung von 20 Mannschaften statt. Es wurden zwei Läufe absolviert, einmal der Kreispokallauf mit neuer TS und der traditionelle Lauf mit alter TS.

Der Regen wurde immer stärker und so konnten zwar der Zeltgottesdienst und der Frühschoppen im Zelt stattfinden, allerdings mussten wir das Badewannenrennen und unseren „Froschkönig“ am Teich ausfallen lassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Gästen für ihren Besuch bedanken, die trotz der widrigen Witterungsbedingungen den Weg zu uns gefunden hatten.

Allen unseren Helfern aus Guttau und Umgebung sagen wir ganz herzlich Danke für die geleistete Arbeit. Die diesjährige Dankeschönveranstaltung findet am 15. Oktober gemeinsam mit allen Kameradinnen und Kameraden und allen Vereinsmitgliedern am neuen Gerätehaus in Guttau statt.

Vielen Dank an unsere Sponsoren, die uns auch dieses Jahr wieder sehr unterstützt haben:

Agrargenossenschaft Heidefarm Sdier e. G., Bauplanung Oberlausitz Axel Jäkel, Bäckerei Menzel Großdubrau, Bäckerei Trittmacher Malschwitz, Bärbel's Einkaufssek Malschwitz, Baugeschäft Brötzmann GmbH Kleinbautzen, Baugeschäft Pursche GmbH Baruth, Bedachungsfachhandel Schäfer GmbH & Co., Bestattungsinstitut Uta Schilder Pließkowitz, BHG Bezugs- und Handelsgenossenschaft, Raiffeisen eG Malschwitz, Blumen von Iris in Guttau, Blumenhandlung Schmidt und Kusber, Brösa; Budissa Agrar-

produkte Preititz/Kleinbautzen GmbH, Bus- und Taxiunternehmen Brade, CREATON KERA-DACH GmbH & Co. KG, Deveylo Senf- und Feinkost GmbH, Eichen-Apotheke Großdubrau, Elektro Hantke GbR Gutttau, Elektro Trompler & Beier GbR, Entsorgungsgesellschaft mbH Gutttau, FA für Innere Medizin Herr Dipl.-Med Frank Gerber, FA für Innere Medizin Herr Dipl.-Med Sickert, Fahrradgeschäft Schneider Bautzen-Burk, Fahrzeug- und Landtechnikservicegesellschaft mbH Särchen, Fuhrbetrieb Schneider Kleinsaubernitz, Gärtnerei Quiel Preititz, Gast- und Radlerhof Gutttau, Herr Hartmut Pietke; Gaststätte „Zur Einkehr“ Frau Kerstin Karich, Gaststätte „Zur guten Laune“ Lömischau, Günter Schmiedel, Haarstudio Evelyn Kirschner Malschwitz, Kre HAAR tiv Kleinsaubernitz Frau Madien Mihan, Hausmeisterservice Siegfried Barthel Kleinsaubernitz, Heuwerkstatt Angela Müller Kleinsaubernitz, KAROSSERIE- und LACK-CENTER GUTTAU GMBH, 1a Autoservice Toralf Schwurack Gutttau, Kreissparkasse Bautzen, Lebensmittelhandel Gutttau Frau Frieske, Mobiles Sägewerk Ines Schneider Brösa, NUCK Getränkevertrieb Bautzen, OIL Tankstelle Kleinsaubernitz Herr Kurjo, Pischtschan Hubert Halbendorf, Praktische Ärztin Frau Beate Jaobst, Prima Klima Fitness-Treff Malschwitz, Sächsische Haustechnik Dresden KG, Schlemmer Service Manja Hanske Brösa, Schornsteinfegermeister Enrico Bartsch, Skomudek, Andreas Gutttau; Sporthaus Timm Bautzen, Spreemühle Pappen- und Kartonagenfabrik GmbH, Tankanlagenbau Zitzmann GmbH Lutz Gottlöber, Tischlerei N. Hanisch Gutttau, Volksbank Bautzen, Von Kopf bis Fuß Sandra Schlachte, Werbung Morczinek Zschillichau, Wertstoffentsorgung Goldbohm Halbendorf, Zimmervermietung Helga und Christian Kranz Gutttau, Zweirad-Service Sieghard Berner Gutttau

Der Festausschuss und Feuerwehrförderverein Gutttau/Brösa e. V.

Verschiedenes

Sommerkohle - Sommerholz!

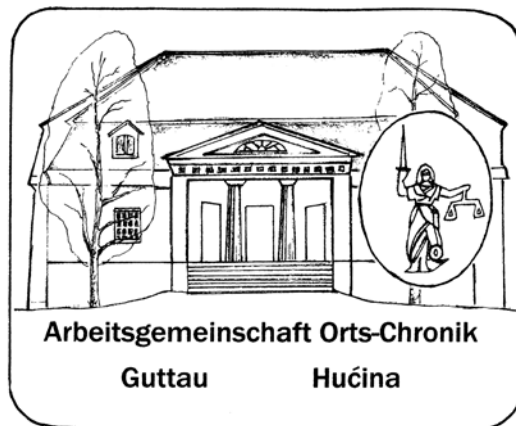
Hiermit zeige ich die Möglichkeit der Selbstwerbung von Brennholz (Nadelholz) in den Bereichen Klitten-Kaschel, Neudorf/Spree und Halbendorf/Spree an. Wer bis zum 21.09.2011 an den zugewiesenen Waldflächen die Arbeiten abschließt, bekommt das geworbene Holz zum Sommerpreis. Die Verkaufsmengenermittlung erfolgt mittels Aufmaß beim jeweiligen Selbstwerber. Der Preis beträgt 6 - 8 EUR/Rm netto. Beim Einsatz einer Motorsäge ist der entsprechende Befähigungsnachweis vorzulegen.

Sollte bezüglich dieser Brennholzgewinnung ihrerseits Interesse bestehen, wenden Sie sich an das Büro des Forstreviers Klitten. Sie erreichen mich telefonisch unter 03 58 93/5 08 36 oder 01 72/3 73 54 07. Für etwaige Beratungen ihrer Waldflächen können sie mich unter den angegebenen Telefonnummern ebenfalls kontaktieren bzw. mit mir einen Vororttermin vereinbaren. Das Büro befindet sich in Mücka, Am Sportplatz 231 und ist am Sprechtag donnerstags von 15 bis 18 Uhr immer besetzt.

Horrido und Weidmannsheil!

Krausche

Revierförster



Fortsetzung

5. Geologische, topographische, klimatische Situation

5.1. Geologische Lage:

Der Untergrund besteht überwiegend aus eiszeitlichen Sanden und Kiesen. Nach Norden dominieren Flugsande, deren Böden forstlich genutzt werden und so traditionell die Grundlage für die Waldwirtschaft bei Halbendorf und Neudorf bilden. Nach Süden dominiert wegen des höheren Lehmannteils die Landwirtschaft. Besonderheiten sind der Eisenberg bei Gutttau, dessen Basaltkuppe aus einem erloschenen Vulkan entstand, der 80 ha große Olba-See bei Kleinsaubernitz als eine ehemalige Braunkohlengrube und die noch betriebenen Tontagebaue bei Gutttau.

5.2. Topographische und hydrographische Lage:

Höhenlage von Gutttau, Geländehöhe am Kirchturm: 146 m NN, höchste Erhebung östlich von Kleinsaubernitz: 164,8 m, Eisenberg (gen. Gliens Berg) östlich bei Gutttau: 163,0 m, Auewald: 145,8 m, Ortsausgang Kleinsaubernitz, Straße nach Wartha: 149,2 m, Paulstelle auf den Brösaer Feldern: 144,6 m, Halbendorf: 141,9 m, Lömischau: 143,4 m NN.

Wasserspiegelhöhe auf NN: Olba 141,5 m, Guttauer Dorfteich 144,9 m, Guttauer Pfarreiteich 144,7 m, Großteich 144,4 m, Bassackerteich (ehem. Badeteich) 143,9 m NN.

Hauptfluss ist ab Lömischau die Große Spree, welche hier das aus Süden kommende Löbauer Wasser aufnimmt und die Gemeinde erst bei Lieske wieder verlässt. Der Zufluss von Löbauer Wasser, Albrechtsbach und Kotitzer Wasser ist die Grundlage für die zahlreichen Fischteiche bei Gutttau.

Weitere fließende Gewässer: Dubrauke (Dubrauker Fließ), Pschidokengraben, Ritschka, Altes Fließ.

Die Gemeinde Gutttau befindet sich im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichland.

5.3. Klimastatus:

jährlicher Niederschlag Durchschnitt 1990 - 2010: 648 mm; Niederschlag 2010: 942 mm

6. Partnergemeinden:

Gutttau in Ostholstein und Stara Kamienica in Polen.

7. Schule und Kindereinrichtungen

7.1. Grundschule Gutttau:

Anzahl der Schüler: 73 in 4 Klassen (Klasse 1 bis 4);

Anzahl Unterrichtsräume: 6, eine Turnhalle, ein Sportplatz, Pausenhof mit Spielgeräten;

Einzugsbereich: Gutttau mit allen Ortsteilen, dazu Malschwitz, Pließkowitz, Doberschütz; Anzahl der

Lehrer: 4 Lehrer + Schulleiter; Schulleiter ist Herr Sommer (seit 01.08.1992)

Mitarbeiter: 1 Sekretärin, 2 Reinigungskräfte, 1 Betreuungskraft für Kinder, 1 Angestellte für Außenanlagen.

Schulspeisung wird im Kinderhaus Gutttau gekocht und in der Schule ausgegeben. Zirka 50 von den 73 Schulkindern essen mit.

Baulicher Zustand der Schule: Die Schule ist innen vollständig saniert, im Jahre 2010 Außendämmung und neue Fenster.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



7.2. Kindervereinigung e. V. Guttau:

In der Kindereinrichtung gibt es 1 Krippengruppe, 1 Krabbelgruppe, 3 Kindergartengruppen und 2 Hortgruppen. Insgesamt werden 100 Kinder betreut (davon 13 Krippenkinder und 48 Hortkinder). Der Einzugsbereich ist neben der Gemeinde Guttau und deren Ortsteilen auch Gröditz, Weißenberg, Weigersdorf, Großdubrau und Bautzen.

Leiterin ist Frau Gabriela Hanisch aus Brösa.

Das Personal besteht aus der Leiterin, 8 Erzieherinnen, 2 Köchinnen, 2 Reinigungskräften und 1 Hausmeister.

Es wird nach der Fröbelpädagogik gearbeitet.

Die Vereinigung besteht in 2 Häusern (Kita + Schloß) Es gibt 4 Horträume, 5 Kita- und Krippenräume, 1 Sportraum, die Außenanlagen sind 6537 m² groß. Es gibt eine Küche, in der für den Kindergarten, für die Schule sowie für Gäste gekocht wird.

Der Verein hat 33 Mitglieder und 5 Vorstandsmitglieder (Eltern). Vorsitzender ist Herr Maaß.

7.3. Waldschulheim Halbendorf:

Außenstelle der Schullandheime e. V. des Landkreises Bautzen.

Besteht aus 3 Häusern: Haus I hat 37 Betten, einen variablen Speise- und Aufenthaltsraum für 30 Personen, einen Projekt- und Tagungsraum für 30 Personen, Küche.

Haus II behindertengerecht, mit 33 Betten, Projekt- und Tagungsraum für 30 Personen, Selbstversorgerküche.

Haus III Nutzung als Sanitär- und Mehrzweckgebäude; 2 Komfortzimmer mit je 5 Betten; mit Dusche, WC, TV und Kühlschrank. 1 Zweibettzimmer. Sporträume, Duschräume. In allen Häusern TV, DVD, Heimkino, Beamer, Discanlage. Im Außengelände gibt es einen Zeltplatz für max. 40 Personen, 4 Finnhütten für gesamt 20 Personen, eine Sauna/Hütte für max. 5 Personen, eine Kamin- und Grillhütte für max. 15 Personen.

Grillplatz, Sport- und Spielgelände für Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis und Schach.

Es stellen Fahrräder und Schlauchboote zur Verfügung.

Das Waldschulheim hat 7 Mitarbeiter, davon Frau Engberg als Leiterin, 1 Ökonomen, einer Hort-Chefin und 2 Kindergärtnerinnen. Den Kindergarten „Waldidylle“ besuchen 12 Kinder, den Hort 9 Kinder.

Frühstück und Abendessen wird in der eigenen Küche bereitet; Mittagessen liefert Heidefarm Sdiere.

8. Kirche

8.1. In Guttau besteht die Ev.-luth. Kirchgemeinde.

Verwaltungsmäßig gemeinsam mit der Ev.-luth. Kirchgemeinde Malschwitz. Kirchgemeinde Malschwitz/Guttau, Gemeindepfarrer ist Herr Wilfried Noack aus Quatitz, wo er ebenfalls Gemeindepfarrer ist. In Guttau Prädikant Jens Winkler. Das Pfarramt und die Friedhofsverwaltung befinden sich in Malschwitz. Auch das Guttauer Pfarrarchiv befindet sich im Malschwitzer Kirchenamt.

Die Anzahl der Gemeindeglieder der Kirchgemeinde Guttau beträgt gesamt 339, davon in Guttau 71, Brösa 125, Gleina 93, Lömischau 50 und Neudörfel 0. Es gibt 2 Konfirmanden (8. Klasse) und 1 Konfirmand (7. Klasse).

Kirchenvorstand: Herr Basche, Herr Brechbühl, Frau Christoph, Herr Gerber, Frau Hanisch, Frau Koban, Herr Marteschink, Frau Pötschke, Herr Rohrmann, Frau Schilder, Herr Trittmacher und Herr Winkler.

Partnergemeinde: Vörden bei Osnabrück

Gemeindepädagogin ist Frau Aurele Engel. Sie betreut u. a. auch das Krippenspiel (Mitwirkende 16 Kinder). Weitere Höhepunkte im Jahreslauf sind Adventkonzerte, Nikolausfeier, Christmette mit Krippenspiel, der Ostermorgengottesdienst, Jubelkonfirmation, Johannisandacht, der Zeltgottesdienst Anfang Juli, Bläserkonzerte, Chorkonzerte, Erntedank, Andacht zum Volkstrauertag u. a.

Regelmäßige Zusammenkünfte: Bibelstunden und Nachmittage für Ältere (Altenkreis).

Bauwerke der Kirchgemeinde Guttau: Kirche St. Nikolaus mit ca. 330 Sitzplätzen, davon 126 Plätze beheizbar. Kirchturm (Dachreiter) mit 3 Glocken. Orgel nicht beispielbar, Kanzelaltar, Taufbecken, Grabplatte Georg v. Nostitz. Pfarrhaus mit 2 Wohnungen, Kirchschule mit 2 Räumen und 1 Wohnung. Der Guttauer Friedhof hat eine Fläche von 3100 m², darauf befinden sich 32 Urnengräber, 55 Doppelgräber, 41 Einzelgräber, 37 Mauergräber, 4 Pfarrergräber und 3 Soldatengräber (Gräber für Gefallene des 2. Weltkrieges); (Stand vom 01.03.2011). Kleine Trauerhalle, Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

Da die kommunalen Grenzen der Gemeinde Guttau nicht mit den Grenzen des Kirchspiels Guttau übereinstimmen, ergeben sich Überschneidungen. Es gehören folgende Gemeindeteile/Ortsteile zur Kirchgemeinde Guttau: Guttau, Brösa, Neudörfel, Lömischau und Gleina. Wobei Gleina ein Ortsteil der Gemeinde Malschwitz ist.

8.2. Andererseits sind die Ortsteile Halbendorf, Neudorf, Lieske und Ruhethal in die Ev.-luth. Kirchgemeinde Klix eingepfarrt. Pfr. Meier ist Gemeindepfarrer. Zur Kirchgemeinde Klix gehören 106 Gemeindeglieder aus Halbendorf, 53 aus Neudorf, 31 aus Lieske und 6 aus Ruhethal.

Klixer Partnergemeinde ist Nortrup bei Osnabrück.

Kirche und Friedhof in Halbendorf: Eine Besonderheit ist, dass das Kirchgebäude und die Landflächen kommunales Eigentum sind.

8.3. Die Ortsteile Martha und Kleinsaubernitz gehören zur Kirchgemeinde Baruth im Ev.-luth. Kirchspiel Gröditz.

Aus Wartha sind 62 und aus Kleinsaubernitz 173 Gemeindeglieder; 1 Konfirmand ist in diesem Jahr aus den Ortsteilen. Gemeindepfarrer sind Pfr. Ehrler aus Gröditz und Pfr. Görk aus Weißenberg.

8.4. Katholiken in der Gemeinde Guttau:

17, davon in Guttau 5, in Brösa 3, in Kleinsaubernitz 5 und in Lömischau 4; in den Ortsteilen Halbendorf, Neudorf, Lieske, Ruhethal und Neudörfel keine. (Stand 01.03.2011)

- Anzeige -

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Jubilare

*Herzliche Glückwünsche allen
Geburtstagskindern
im Monat Juli*

*Wir wünschen für das kommende
Lebensjahr alles Gute, Gesundheit
und persönliches Wohlergehen*



Guttau

Frau Elfriede Schmidt am 07.08. zum 81. Geburtstag
Frau Christa Großmann am 30.08. zum 80. Geburtstag

Halbendorf

Herrn Herbert Karich am 07.08. zum 86. Geburtstag
Frau Erna Proske am 25.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Medack am 27.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Kießlich am 27.08. zum 71. Geburtstag
Frau Erna Winkler am 30.08. zum 79. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Herrn Henning Panter am 07.08. zum 70. Geburtstag
Frau Erika Palme am 10.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Waldemar Rodzinka am 13.08. zum 73. Geburtstag
Frau Margarete Husack am 17.08. zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Herrmann am 20.08. zum 84. Geburtstag
Herrn Ernst Meier am 23.08. zum 83. Geburtstag
Frau Lydia Panter am 31.08. zum 76. Geburtstag

Lömischau

Frau Ruth Metasch am 02.08. zum 79. Geburtstag

Neudorf

Frau Wally Schröter am 19.08. zum 82. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Kaiser am 20.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Fritz Teutscher am 30.08. zum 72. Geburtstag

Wartha

Herrn Ernst Schneider am 04.08. zum 78. Geburtstag
Herrn Siegfried Schneider am 11.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Günther am 29.08. zum 72. Geburtstag

*Wir gratulieren
im Monat September*



Halbendorf

Herrn Heinz Suschke am 02.09. zum 80. Geburtstag

- Anzeige -

Salzarme Kost umstritten

Wissenschaftler stellt den Nutzen salzreicher Ernährung infrage

(djd). Frühstücksei und Salzkartoffeln schmecken ohne Salz fade. Auch Erdnüsse mögen viele Menschen lieber, wenn sie gesalzen sind. Wer je versucht hat, mit weniger Salz auszukommen, der weiß, auf wie viel Geschmack bei salzreicher Ernährung verzichtet werden muss. Denn so klein die weißen Körnchen auch sind, sie haben oft große Wirkung und machen manches Nahrungsmittel zu einem genussvollen Mahl. Dennoch wollen Salzkritiker vielen Menschen das Salz in der Suppe am liebsten verbieten. Wissenschaftliche Begründungen hierfür gibt es bislang jedoch nicht und der Nutzen der salzarmen Kost wird erheblich überschätzt. Diese Ansicht vertritt der Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. und stützt sich dabei auf wissenschaftliche Untersuchungen des amerikanischen Hochdruckforschers Professor Dr. Michael Alderman aus New York.

Herzinfarkt durch streng salzarme Kost?

Dieser fordert valide Studien, die den Nutzen des Salzsparens belegen, bevor die Bevölkerung mit pauschalen Empfehlungen reglementiert wird. Solche Studien aber fehlen laut Alderman noch, denn es wurde bisher nicht wissenschaftlich untersucht, ob nicht eine streng salzarme Kost dem Menschen mehr schadet als nutzt. Hinweise dafür, dass dies so sein könnte, gibt es aus kontrollierten Studien, die auf ein erhöhtes Infarktisiko bei salzreicher Ernährung hindeuten.

Keine voreiligen Schlüsse ziehen

Zu Vorsicht rät Alderman außerdem bei Schlussfolgerungen, die auf den ersten Blick allzu logisch erscheinen. So ist bekannt, dass bei manchen Menschen der Blutdruck bei sehr salzreicher Ernährung ansteigt. Bekannt ist ferner, dass der Bluthochdruck ein Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall ist. Daraus zu folgern, durch weniger Salz in der Nahrung ließen sich Infarkte und Schlaganfälle verhindern, ist nach Ansicht des Forschers eine Milchmädchenrechnung, keine wissenschaftlich begründete Schlussfolgerung.

Broschüre „Kein Leben ohne Salz und Wasser“


In der Informationsbroschüre lässt sich nachlesen, welche Rolle Salz für den Menschen spielt und wie bedeutsam der Mineralstoff für die Gesundheit ist: Ein ausgeglichener Salz-Wasser-Haushalt ist eine wichtige Grundlage, damit Stoffwechselprozesse optimal ablaufen können.

Die Informationsschrift kann kostenfrei beim Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. angefordert werden (Reinhardtstraße 18A, 10117 Berlin, Telefon: 030-8471069-0, Fax: 030-8471069-21, E-Mail: info.berlin@vks-kalisalz.de), und steht zum Download auf www.vks-kalisalz.de bereit.



Salz macht viele Mahlzeiten erst zu einem genussvollen Erlebnis.

Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie e. V.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Tel./Fax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

falko.drechsel@wittich-herzberg.de

